

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Wolfgang Schuster
Marktplatz 1**

70173 Stuttgart

Sehr geehrter Herr Dr. Schuster,

das Klima- und Umweltbündnis Stuttgart findet es befremdend, dass Sie als gewählter Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart Kurator der von der EnBW gegründeten Stiftung Energie und Klimaschutz sind. Laut Stuttgarter Zeitung vom 17.3.2009 ist die Stiftung eine Nachfolgeinstitution des Forums Kernenergie.

Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt sollten sie alle Stuttgarter Bürger vertreten und nicht nur die Kernenergieanhänger. Sie handeln damit gegen den Willen der Mehrheit der Stadtbewohner: Laut einer Emnid-Umfrage im Februar (STZ, 28.2.2009) bewerten 81% der Stuttgarter Ökostrom als wichtig oder sehr wichtig

Einem demokratisch gewählten Amtsträger sollte es sich auch verbieten, in einer geheimbündlerischen Stiftung mitzuarbeiten, wo sich nur handverlesene, von der EnBW bevollmächtigte, eingeladene Gäste in abgeschotteten, gehobenen Hotels treffen. Noch unverständlicher wird dieses Verhalten, wenn man weiß, dass Medienvertreter bei diesen Abenden nicht zugelassen sind und die Veranstalter stolz darauf sind, dass keine Journalisten im Raum sind. Unterstützen Sie ein solches Demokratieverständnis?

Als Amtsträger sollte der Oberbürgermeister auch jeden Interessenkonflikt meiden. Wenn der Oberbürgermeister Mitglied im Kuratorium einer Stiftung ist, die von dem Energiemonopolisten Baden-Württembergs gegründet wurde, und dessen Stadt zu einem großen Teil mit Atomstrom von diesem Konzern versorgt wird, dann hat so ein Verhalten für viele Bürger ein „G`schmäcke“.

Das Klima- und Umweltbündnis Stuttgart fordert Sie als gewählten Repräsentanten der Stadt Stuttgart auf, aus dem Kuratorium dieser privatwirtschaftlichen Stiftung, die nicht die Mehrheitsmeinung der Stadt vertritt, auszutreten.

Mit freundlichen Grüßen - stellvertretend für alle Bündnismitglieder

Traude Heberle-Kik, Kurt Henzler, Manfred Niess, Klaus-Dieter Straub